

Kameras, auch in Freiburg

Schauen Sie sich um. Wenn Sie sich in der Innenstadt befinden, haben Sie gute Chancen, einige Überwachungskameras zu entdecken. Die Frage, wer Sie denn gerade im Blickfeld hat, ist nicht einfach zu beantworten – es gibt hier viele ÜberwacherInnen. Einer der größeren darunter ist die VAG, die insbesondere im Umfeld von Straßenbahnstrecken und Haltestellen beobachtet und aufzeichnet.

Gehen Sie doch noch etwas weiter ihres Weges und sie werden den Erfassungsbereich dieser Kameras verlassen, nur um in das Blickfeld der nächsten zu geraten. Noch verschwinden und erscheinen Sie auf vielen unterschiedlichen Bildschirmen. Durch Zusammenschalten der Überwachungseinrichtungen wird es möglich werden, durchgängige Bewegungsprofile ihrer Aufenthalte zu erstellen.

„Wer unsicher ist, ob abweichende Verhaltensweisen jederzeit notiert und als Information dauerhaft gespeichert, verwendet oder weitergegeben werden, wird versuchen, nicht durch solche Verhaltensweisen aufzufallen. Dies [beinträchtigt] nicht nur die individuellen Entfaltungschancen des Einzelnen [...], sondern auch das Gemeinwohl, weil Selbstbestimmung eine elementare Funktionsbedingung eines auf Handlungsfähigkeit und Mitwirkungsfähigkeit seiner Bürger begründeten freiheitlichen demokratischen Gemeinwesens ist“, so dass Bundesverfassungsgericht in seinem Volkszählungsurteil 1983.

Wenn Sie sich einen Überblick über das Ausmaß der Überwachung in der Freiburger Innenstadt verschaffen wollen, werfen Sie einen Blick auf den umseitigen Plan. Wir haben für Sie weit über 100 überwachte Orte gefunden und eingezeichnet. Wieviele es tatsächlich sind, können wir Ihnen leider nicht sagen: Oft sind Überwachungskameras gut versteckt angebracht und nicht gekennzeichnet.

Programm der Aktionswoche

Montag, 10. November

10–18 Uhr:

Informationsstand gegenüber vom Regierungspräsidium in der Kaiser-Joseph-Straße

18 Uhr (Sedanstraße 6, Raum 2):

„Hyperprävention auf Freiburgs Straßen – Fragwürdige Alkoholverbote vor Gericht“ (akj Freiburg)

Dienstag, 11. November

18 Uhr (HS II, alte Uni):

„Gefahren der Vorratsdatenspeicherung“ – Vortrag von Twister (Bettina Winsemann)

20 Uhr (HS 3043, KG III Uni):

„Gefährliche Orte oder gefährliche Kameras?“ Vortrag zu Videoüberwachung von Prof. Dr. Hefendehl

Mittwoch, 12. November

18 Uhr (Audimax, KG II Uni):

„Theorie und Praxis der (Email-) Verschlüsselung“ - Vortrag von Philipp Krause

20 Uhr (KuCa usta PH Freiburg):

Gemütlicher Filmabend im Kulturcafé des usta

Donnerstag, 13. November

18:30 Uhr:

„Gegen Überwachung – Für BürgerInnenrechte“ Kundgebung auf dem Rathausplatz

Mehr Informationen zu diesen Themen gibt es unter
www.wir-gegen-ueberwachung.de



Gegen Überwachung – Für BürgerInnenrechte

Aktionswoche 10.11. bis 14.11.2008

u-asta Uni Freiburg, usta PH Freiburg, Grüne Jugend Freiburg, Juso Hochschulgruppe Freiburg, Die Linke.SDS, Freiburger Friedensforum, Unabhängige Listen, DGB Ortsgruppe Freiburg, DGB Hochschulgruppe Freiburg